



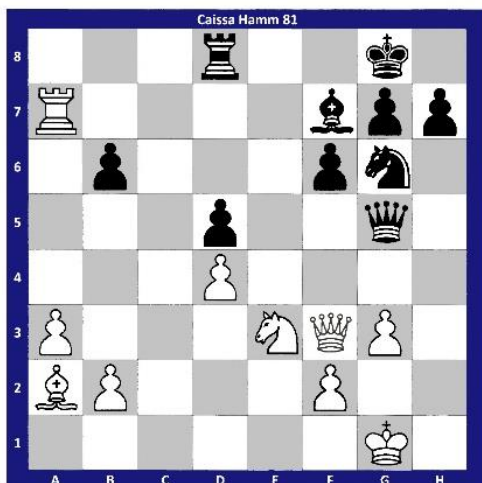


Spiel mit gegen Großmeister

| Weiß: | Michail Tal | Schwarz: | Bjørn Brinck-Claussen |
|---|--|---|---|
|  | Verband   geb. 09. 11. 1936 gest. 27. 06. 1992 Titel GM 1950/WM 60-61 Beste Elo 2705 |  | Verband  geb. 29. 01. 1942 gest. 16. 11. 2022 Titel IM 1986 Beste Elo 2390 |

Die Partie unserer insgesamt 32. GM-Runde zwischen Exweltmeister Tal und dem dänischen IM Brinck-Claussen wurde bei der XVIII. Schacholympiade 1966 in Kuba ausgetragen. Sie stand unter dem Thema „Der wendige Turm“. In der Eröffnung entstand ein Damengambit mit Zugumstellung, wobei Schwarz offenbar von vornherein eine Remispartie anstrebte. Die Aufgabe für Tal und damit auch unsere Teilnehmerrunde bestand also darin, die passive Spielweise von Schwarz zu durchbrechen. Nachdem Weiß dazu zuvor seinen h-Bauern geopfert hatte, kam es nach dem 32. Zug von Schwarz (Sg6) zu folgender Stellung:



Weiß hatte zuvor den Randbauer auf a7 geschlagen und damit die folgende Kombination vorbereitet. Mehr als die Hälfte unserer Teilnehmerrunde fand hier den übernächsten Zug Ta8, der mit 10 Punkten bewertet wurde. Gerechter wäre es dagegen aber wohl gewesen, den 33. Zug Sxd5 mit der Höchstpunktzahl zu bewerten, denn hier muss man Ta8 ja bereits im Visier haben.

Marcus Lankers sah als einziger Teilnehmer die ganze Kombination(!) und zwar in Blitzgeschwindigkeit, was ihm hier 15 Punkte und am Ende den Tagessieg mit 51(!) Punkten einbrachte.

Mit 9 Teilnehmern war diese Runde sehr gut besucht. Interessanterweise war fast die komplette Jugendmannschaft des Lohuserholzer Abbé-Stock-Hauses aus den 80er Jahren dabei. Neben dem damaligen Leiter Sieghard Bauch eben auch sechs(!) seiner ehemaligen Schüler aus dieser Gruppe. Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld diesmal durch Karl-Heinz Pätzold (Seniorenpreis) und Marc Böse (Juniorenpreis).

Auf Marcus Lankers folgten Andrea Hachmeister (Mädchenpreis) mit 35 Punkten, Sieghard, Marc, Karl-Heinz, Markus und Ralf allesamt mit 30-34 Punkten, was angesichts der schwierigen Aufgabe durchaus respektabel ist. Vermutlich sind die Ideen der Großmeister zu finden doch auch eine Übungssache, denn Bjørn war eigentlich noch Neuling in dieser Runde und Jürgen zuvor auch noch nicht so häufig dabei. Beide hatten vielleicht deshalb diesmal noch keine sehr hohe Trefferquote.

Wegen der Terminenge ist für den März keine Runde vorgesehen, unser nächster Termin ist deshalb für den April geplant. Es geht dann um eine Partie mit der Pirc-Ufimzew-Verteidigung unter dem Thema „Angriff und Gegenangriff“.

Der Termin wird vermutlich der 20. April sein, genaueres aber noch rechtzeitig in der April-Ausgabe unserer Vereinszeitung und auf der CAISSA-HP.

Spiel mit gegen Großmeister

| | | | | | |
|---|--------------|---|--|-----------------|---|
|  | Weiß: | Savielly Tartakower |  | Schwarz: | Max Euwe |
| | Verband |  | | Verband |  |
| | geb. | 21. 02. 1887 | | geb. | 20. 05. 1901 |
| | gest. | 05. 02. 1956 | | gest. | 26. 11. 1981 |
| | Titel | GM 1950 | | Titel | GM 1950/WM 35-37 |
| | Beste Elo | 2719 (hist.) | | Beste Elo | 2769 (hist.) |
| | Elo | | | | |

Es war eine der großen Partien des vorigen Jahrhunderts, die im Jahre 1948 in Venedig gespielt wurde und uns als Grundlage für unsere Januar Runde diente. Dem Austragungsort entsprechend spielten die Kontrahenten, beide absolute Topspieler ihrer Zeit, eine Partie mit der „Italienischen Eröffnung“. Nach dem 20. Zug Le3 von Weiß ergab sich für uns die nebenstehende interessante Ausgangsstellung. Der sich nun abzeichnende Angriff auf die weiße Rochadestellung war fortan unser Thema.

Marcus und Sieghard konnten die Ideen von Max Euwe sehr gut nachvollziehen. Besonders beeindruckend war, dass Sieghard den Verbesserungsvorschlag von Stockfish mit dem Turmopfer auf e4 im 28. Zug sah, der ihm einen Bonuspunkt einbrachte.



Krankheitsbedingt mussten wir diesmal auf einige Teilnehmer verzichten. Auch ich musste deshalb absagen und die Leitung an Marc übergeben, der nach Hörensagen seine Aufgabe aber hervorragend meisterte. Die erstmals eingesetzte „Stockfish-Bewertung“ war für einige Teilnehmer noch gewöhnungsbedürftig, aber grundsätzlich ist das sicher nicht schlechter als die Fritz-Analyse. Tagessieger mit 49 (!) Punkten wurde Marcus Lankers und sehr erfreulich war, dass wir mit Dennis mal wieder einen Neuling dabei hatten.

| 6. Runde 22/23: | |
|-----------------|---------|
| Teilnehmer: | Punkte: |
| Marcus Lankers | 49 |
| Sieghard Bauch | 44 |
| Ralf Elberg | 31 |
| Bernhard Röller | 30 |
| Michael Werner | 27 |
| Dennis | 18 |

Da der März schon wegen der VM und der Blitz-VM keine freien Termine hat, soll unsere nächste Runde am 16. Februar stattfinden. Da spielen wir dann an der Seite von Exweltmeister Tal eine Partie mit Weiß zum Thema „Der wendige Turm“

gez. Wilfried Keiber